

PRESSE - INFORMATION

Hintergrund:

Stichworte zur Geschichte der GDB

1937

Zwölf Mineralbrunnen aus dem Rheinland gründen die „Cola-Getränke Herstellungs- und Vertriebsgenossenschaft eGmbH“. Das Ziel lautet, sich mit einem gemeinschaftlichen Produkt in einem immer stärker umkämpften Markt zu positionieren.

1949

Nachdem die Aktivitäten der Genossenschaft während des Krieges ruhten, fassen die Mineralbrunnen den Entschluss, ihre Genossenschaft in eine Einkaufsgenossenschaft umzuwandeln. Der Name wird in „Genossenschaft Deutscher Brunnen eGmbH“ geändert.

1952

Die GDB erkennt die enormen Wirtschaftlichkeitspotenziale in der Verwendung einheitlicher Flaschen und Kästen. Sie gibt den Startschuss für die erste Brunneneinheitsflasche – eine 0,7 l Flasche mit Hebelverschluss.

1960

Der wirtschaftliche Erfolg der GDB drückt sich auch in Zahlen aus. Die Zahl der Mitglieder wächst von 49 im Jahr 1949 auf nun 133. Auch der Umsatz steigt kontinuierlich.

1969

Mit der Perlenflasche wird eine technische und gestalterische Innovation eingeführt. Die 73 Mio. ausgelieferten Exemplare im Jahr ihrer Einführung künden bereits vom Erfolg der Perlenflasche, die den Weg für den Siegeszug von Mineralwasser zum beliebtesten alkoholfreien Getränk der Deutschen ebnet.

Genossenschaft
Deutscher Brunnen e.G.
Kennedyallee 36
53175 Bonn
Tel 0228 95 95 9 - 0
Fax 0228 95 95 9 - 77
Internet: www.gdb.de
E-Mail: info@gdb.de

Ansprechpartner:
Philipp Engels

1982

Die Perlenflasche erhält für ihr Design den Bundespreis „Gute Form“ des Bundespräsidenten. Ein Jahr später bekommt sie mit der grünen 0,75 l Brunneneinheitsflasche für stille Wässer und Heilwässer eine Schwester.

1990

Mit der Wiedervereinigung betritt eine große Zahl ostdeutscher Brunnen den Markt – erstausgestattet mit Flaschen und Kästen der GDB. Gleichzeitig sorgt die Wende für einen sprunghaften Absatzanstieg bei der deutschen Brunnenindustrie.

1999

Die 1996 eingeführte PET-Flasche für Mineralwassererfrischungsgetränke erweist sich als Erfolg. Nach ausführlichen Tests zur Verwendbarkeit von PET für das reine Naturprodukt Mineralwasser kommt 1999 eine 1,0 l PET-Mehrwegflasche im Perlenflaschendesign auf den Markt.

2003

Das Pflichtpfand auf Einwegverpackungen wird eingeführt. Der Jahrhundertsommer beschert der Branche und ihrer Genossenschaft Rekordzahlen.

2005

Die GDB, Rhenus und PETCYCLE gründen die INTERCYCLE GmbH, deren Aufgabe unter anderem das Pfandclearing und die Bündelung von Einwegpfandansprüchen ist. Die GDB zeigt, dass sie innovative Lösungen für neue Probleme finden kann.

2012

Unter dem Motto „75 Jahre Erfahrung - Kompetenz für die Zukunft“ feiert die Genossenschaft Deutscher Brunnen ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum.